



Unsere
Partner
und
Sponsoren



Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Schloss Leiben GmbH
A-3652 Leiben, Hauptstraße 34
Fotos: Marktgemeinde Leiben, HLTÖ Leiben
Texte: HLTÖ Leiben



Es ist ein steiler Felsen, auf dem sich das mittelalterliche Bauwerk, dessen Name einst „Leyben“ war, erhebt. Eindrucksvoll markiert dieser Renaissancebau den Durchgang und Übergang vom Süden des rauen Waldviertels in die Milde der angrenzenden Wachau und des Donautals.

Das um 1113 von den Ritters von Leyben erbaute Schloss erlebte eine wechselhafte Geschichte und damit auch wechselnde Besitzer. Erst im Jahr 1989 kann die Marktgemeinde Leiben dieses bedeutsame Baudenkmal erwerben, es denkmalgerecht renovieren und den Gästen und Bürgern zur Verfügung stellen.

EIN ORT FINDET
SEINE SEELE
WIEDER.



Öffnungszeiten

Das Österreichische Landwirtschaftsmuseum sowie
das Österreichische WaagenMuseum
hat jährlich von Ostermontag bis Ende Oktober geöffnet:

Ostermontag bis Ende Mai:

Sonn- und Feiertag 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Anfang Juni bis Ende September:

Donnerstag bis Sonntag 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

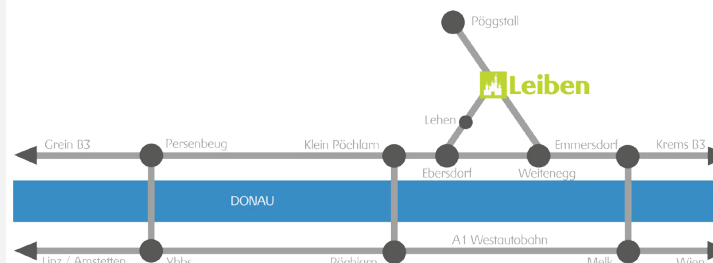
Im Oktober: Sonn- und Feiertag 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Für Gruppen ab 10 Personen ist die Besichtigung jederzeit,
gegen Voranmeldung, möglich!



Auskunft:

SCHLOSS Leiben GmbH
A-3652 Leiben, Hauptstraße 34
Ansprechpartner: Brigitta Landstetter
Bürozeiten: Mo- Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Tel.: +43 (0) 2752/70043
Mobil: +43 (0) 676/9769088
E-Mail: info@schloss-leiben.at
Web: www.schloss-leiben.at



Österreichisches Landwirtschafts Museum Europaschloss Leiben



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH





Vom Faustkeil zum Motorflug

Im Dachgeschoß erhält der Besucher im Zeitraffer einen Überblick über die Entwicklung der Nahrungsmittelversorgung von der Steinzeit bis in das Dampfmaschinenzeitalter.



Vom Spaten zum Motorflug

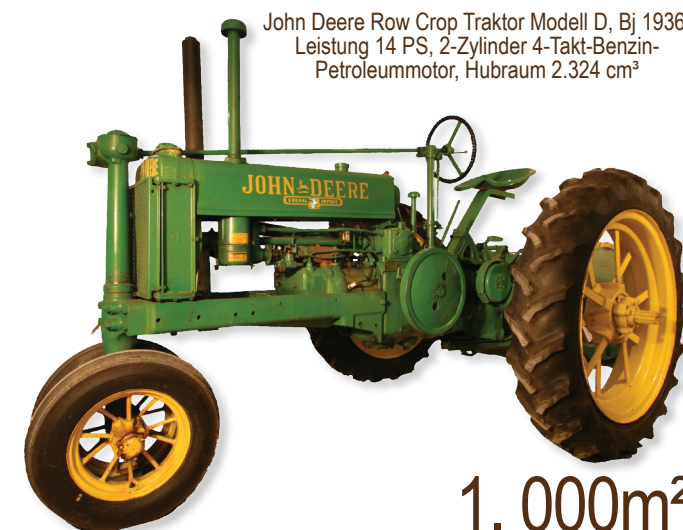
Erkunde die Evolution der Bodenbearbeitung: Vom Spaten bis zum Motorflug. Erlebe die Zukunft der Landwirtschaft mit dem Einsatz von Robotern und entdecke den Weltacker. Eine faszinierende Reise durch Zeit und Innovation.

Österreichisches Landwirtschaftsmuseum Europaschloss Leiben



Österr. WaagenMuseum

mit rund tausend Waagen aus 70 verschiedenen Ländern. Von der einfachen Balkenwaage bis zur hochempfindlichen Apothekerwaage. Die Exponate wurden von Eduard Sykora in 40 Jahren gesammelt und zur Verfügung gestellt.



John Deere Row Crop Traktor Modell D, Bj 1936,
Leistung 14 PS, 2-Zylinder 4-Takt-Benzin-
Petroleummotor, Hubraum 2.324 cm³

1.000m²

Ausstellungsfläche

Das Landwirtschaftsmuseum

Das Museum wurde 1991 von der Marktgemeinde Leiben gegründet. Seit 2004 ist der Verein Historische Landtechnik Österreich unterstützend im Bereich Museumsbetrieb tätig. Auf einer Fläche von 1.000 m² sind im Körnerbodentrakt sowie im Gewölbekeller die verschiedenen themenbezogenen Ausstellungen aufgebaut.

Die Traktorausstellung in den Erdgeschoßen umfasst ca. 35 landwirtschaftliche Zugmaschinen von der ersten Generation um 1920 bis zu Traktoren um Baujahr 1960. Auf Wandbildern sowie durch Informationstafeln wird die Entwicklung von Dampfmaschinen, Stationär-Motoren, Traktoren und Feldarbeitsgeräten dokumentiert.

In den Obergeschoßen sind die in Kooperation mit dem tschechischen Landwirtschaftsmuseum, dem Museum der agrarwissenschaftlichen Universität Gödöllő sowie mit der BOKU Wien eingerichteten Ausstellungen zu sehen.

Am Beginn erfährt der Besucher mittels eines Filmes Wissenswertes aus der 900-jährigen Geschichte des Schlosses und erhält des Weiteren umfangreiche Informationen zu den einzelnen Museumsthemen.

Die durchschnittliche Besichtigungsdauer beträgt 1,5 Stunden.

Achtung! Das Museum ist leider nicht barrierefrei.



Traktorenausstellung

Die Traktoren sind Leihgaben verschiedener Besitzer und großteils betriebsbereit. Um die Attraktivität der Ausstellung zu erhöhen, werden immer wieder einige Modelle ausgetauscht. Zu den Highlights der Ausstellung zählen z.B. die Lanz Bulldog-Sammlung, darunter ein Lanz HL 12 aus dem Jahre 1921, und Traktoren, welche im Zuge der Wiederaufbauhilfe nach dem 2. Weltkrieg nach Österreich gekommen sind.



Erfolgsmodelle

Die teilweise noch aus der k. u. k. Zeit stammenden Modelle im Maßstab 1:4 bis 1:6 waren Schulmittel und Versuchsobjekte zugleich. Einzelne davon können sogar zur Freude von kleinen und großen Besuchern in Betrieb gesetzt werden.



UNRRA-Hilfe und Marshallplan

zeigt Hilfsgüter für den Wiederaufbau nach 1945 wie landwirtschaftliche Maschinen, Bekleidung, medizinische Geräte u.v.m.,